

Support-Info

Verwendung von Freemail-Providern für E-Mailversand



Wenn Sie eine sogenannte Freemail-E-Mailadresse verwenden, gibt es ein paar Dinge zu beachten, die den Umgang mit E-Mails teilweise einschränken oder umständlicher machen.

Mögliche Meldung vom Delapro

Problem beim E-Mailversand. Bitte Absender-E-Mailadresse prüfen, evtl. ist auch die Empfänger-E-Mailadresse nicht korrekt (Empfängerdomain prüfen). Bei Verwendung von Freemail-Providern kann auch ein Timeout erreicht sein, im Zweifel warten Sie 15 Minuten bis zur nächsten Übertragung.

Hintergrund

Das Wesen von Freemail-E-Mailadressen ist, dass diese umsonst sind. Aber nichts im Leben ist wirklich umsonst. Bei Freemail-Anbietern wird in der Regel je nach genutzter Variante das Geld mit eingeblendeter oder hinzugefügter Werbung verdient oder man willigt ein, dass seine Daten weiterverkauft werden dürfen. Gleichzeitig gehen Freemail-Provider von gelegentlicher E-Mailnutzung aus.

Was für Alternativen gibt es?

In der Regel bietet jeder Freemail-Provider auch **kostenpflichtige Dienste** an. Für eine professionelle Nutzung, also für täglichen, regelmäßigen E-Mailversand wäre dies eine Option.

Eine weitere kostenpflichtige Variante ist eine E-Mail-Adresse wo Ihr Laborname enthalten ist und zwar nicht vor dem @-Zeichen sondern nach dem @-Zeichen.

Anstatt: bisslabor@web.de wäre eine bessere Möglichkeit info@bisslabor.de

Es erscheint also Ihr Laborname nicht links sondern rechts vom @-Zeichen, wobei bisslabor in diesem Beispiel stellvertretend für Ihren Labornamen steht.

Woher bekomme ich eine eigenständige Adresse mit info@meinlabor.de?

Sie werden fündig z. B. bei:

1&1	www.1und1.info/Mail
Strato	www.strato.de/domains
Telekom	möglich aber leider keine eindeutige Seite verfügbar

Daneben gibt es noch viele weitere Provider, welche diese Dienste anbieten. Am einfachsten sprechen Sie mit Ihrem IT-Berater über das Thema.